

# Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



donnerstag, 17. februar 1972

blatt 374

autobahn-neuprojektierung beim st. marxer friedhof

1 wien, 17.2. (rk) fuer die guertelautobahn im bereich des st. marxer friedhofes wurde vom tiefbauausschuss des gemeinderates in seiner letzten sitzung eine neuprojektierung genehmigt. diese aenderung wurde deshalb moeglich, weil die verbindung der guerteltrasse mit der suedautobahn nunmehr an der suedostseite des st. marxer friedhofes erfolgen kann. dies wiederum haengt mit der erst im vorjahr vom parlament genehmigten trassierung der neuen burgenland-autobahn zusammen. der vorteil dieser neuprojektierung, der das bautenministerium zugestimmt hat, besteht darin, dass sowohl der unter denkmalschutz stehende st. marxer friedhof in wesentlich geringerem umfang als bei der alten planung betroffen wird und zum zweiten darin, dass die guertelfahrbahn von einer reihe bestehender wohnhaeuser abgerueckt werden kann. die neuprojektierung wurde vom tiefbauausschuss an den zivilingenieur emil j a k u b e c gegen ein honorar von rund 400.000 schilling vergeben. mit den bauarbeiten fuer diese hochstrasse soll noch im heurigen sommer begonnen werden. 0925

## Musikalische Veranstaltungen in der Zeit vom 21. bis 27. Februar 1972

17.2. (RK)

Montag, 21. Februar:

- 19.30 Uhr, Universität Auditorium Maximum, Konzert der Spilar-Schrammeln (Wiener Philharmoniker), Leitung: Prof. Alfred Spilar, "Wiener Volksmusik von anno dazumal"
- 15.30 Uhr, Konzerthaus - Mozart-Saal, Theater der Jugend: Mozart Sängerknaben, Leitung: Erich Schwarzbauer, Chöre von Ph.E.Bach, Mozart, Distler, Pepping, Volkslieder aus Europa, Schubert: Szenische Aufführung des Singspiels "Die Zwillingsbrüder"

Dienstag, 22. Februar:

- 19.30 Uhr, Musikverein - Großer Saal, Gesellschaft der Musikfreunde: A. o. Gesellschaftskonzert, Menuhin-Festival-Orchestra, Dirigent: Jehudi Menuhin, Solisten: Jeremy und Jehudi Menuhin, Bach: Violinkonzert E-Dur, Strawinsky: Apollon Musagete, Beethoven: Klavierkonzert Nr. 2, B-Dur, Haydn: Symphonie Nr. 49, f-Moll
- 19.00 Uhr, Wiener Urania, Club-Saal, 4. Abend der Vortragsreihe Prof. DDr. Philipp Ruff: "Musik als Ausdruck der Zeit", Anton Dvorak

Mittwoch, 23. Februar:

- 19.30 Uhr, Konzerthaus - Mozart-Saal, Wiener Konzerthausgesellschaft: 4. Orgelabend Anton Heiller, J. S. Bach: Fuge c-Moll, BWV 574, fünf Choralvorspiele BWV 620-624, Partite diverse, BWV 768, Präludium a-Moll, BWV 569, Sonate Nr. 5, C-Dur, BWV 529, Präludium und Fuge c-Moll, BWV 548
- 19.30 Uhr, Wiener Funkhaus, Großer Sendesaal, ORF: 4. Konzert, Zyklus IV, Niederösterreichisches Tonkünstlerorchester, Dirigent: Karl Etti, Solisten: Friederike Kraus (Klavier) Eduard Mrazek (Klavier), Alfred Prinz (Klarinette), P.W. Fürst: Konzert für zwei Klaviere und Streichorchester, op. 30, A. Prinz: Konzert für Klarinette und Orchester, F. Leitermeyer; 2. Symphonie, op. 46
- 19.30 Uhr, Musikverein - Brahms-Saal, Celloabend Richard Matuschka, am Flügel: Otto Pecha, Schubert: Sonate a-Moll, "Arpeggione", J.S. Bach: Sonate Nr. 6, D-Dur, Bartok: Rhapsodie Nr. 1, Martinu: Sonate Nr. 2
- 20.00 Uhr, Museum des 20. Jahrhunderts, 3, Schweizergarten, Konzert "Ensemble 20. Jahrhundert" - zeitgenössische Musik
- 19.30 Uhr, Amerika-Haus, Chamber Music Evening: Anna Rothgeb (Sopran) Richard Gart (Flöte), Sandra Smith (Klavier), (Moravian, J.Ch.Bach, G.Ph.Teleman, Hindemith, Piston, Bernstein)
- 19.30 Uhr, Haus des Buches, 8, Skodagasse 20, Französische Musik des Rokoko: Ausführende: Marianne Ronez (Violine), Ernst Kubitschek (Blockflöte), Rudolf Leopold (Violoncello), Reinhard Jand (Cembalo)

19.00 Uhr, 1, Johannesgasse 4/a, Vortragssaal, Konservatorium der Stadt Wien: Konzert des Schulorchesters des Konservatoriums

18.00 Uhr, Wiener Urania, Club-Saal, Wiener Urania - ORF: Fernsehstudienkreis: "Vom Ton zum Klang - Wege zur Musik", Besonderheiten im Klangbild, Gruppenleiter: Prof. Dr. Karl Arnold

Donnerstag, 24. Februar:

19.30 Uhr, Palais Pálffy, Beethoven-Saal, Österreichisch-Tschechoslowakische Gesellschaft: Konzert des Janacek-Kammerorchesters, Leitung: Zdenek Dejmek, Solist: Walter Vitek (Klarinette), (Janacek, Albinoni, Pergolesi, Nedbal, Manfredini)

Freitag, 25. Februar:

19.30 Uhr, Konzerthaus - Großer Saal, Wiener Konzerthausgesellschaft - ORF: ORF-Symphonieorchester, ORF-Chor, Wiener Jeunesse-Chor, Dirigent: Milan Horvat, Solisten: Ljiljana Molnar-Talajic (Sopran), Olivia Brewer (Mezzosopran), William Holley (Tenor), Walter Berry (Baß), Rossini: "Messe solenne"

19.30 Uhr, Musikverein - Brahms-Saal, Sonatenabend Ryosuke Hori (Cello) - Ryoko Ohno-Fukasawa (Klavier), Beethoven, Schumann, Mendelssohn, Debussy)

20.00 Uhr, Unteres Belvedere, 3, Rennweg 6/a, Konzert des "Clemencic Consort" Barockmusik des 17. und 18. Jahrhunderts

19.30 Uhr, Palais Pálffy, Beethoven-Saal, Österreichisches Kulturzentrum: Alt-Wiener Kammerensemble - "Wiener Spezialitäten" (Beethoven, Schubert, Johann und Josef Strauß, Lanner, Hellmesberger, Schrammel und Grünfeld), Mitwirkend: Georg Strnad (Lyrik)

15.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal, Theater der Jugend: Mozart-Sängerknaben, Leitung: Erich Schwarzbauer (Programm siehe 21. Februar)

Samstag, 26. Februar:

19.30 Uhr, Musikverein - Großer Saal, Gesellschaft der Musikfreunde 3. Abend im internationalen Orchester- und Chorzyklus, Serie A, Residente Orkest Den Haag, Singverein, Dirigent: Bruno Maderna (Maderna, Hindemith, Debussy, Mahler, Strawinsky)

19.30 Uhr, Musikverein - Brahms-Saal, 1. Klavierabend Theresa Dussot (Paris): Mozart: Fantasie in c-Moll, KV 475, Chopin: Sonate b-Moll, Brahms: Klavierstücke, Ravel: Une barque sur l'océan, A Iborada del grazioso

16.00 Uhr und 20.00 Uhr, Unteres Belvedere, 3, Rennweg 6/a, Konzert des "Clemencic Consort" - Barockmusik des 17. und 18. Jahrhunderts.

Sonntag, 27. Februar:

- 19.30 Uhr, Musikverein - Großer Saal, Gesellschaft der Musikfreunde: Internationaler Orchester- und Chorzyklus, 3. Konzert, Serie B, Dirigent: Bruno Maderna (Programm siehe 26. Februar)
- 19.30 Uhr, Musikverein - **Brahms-Saal**, Musikalische Jugend: 5. Konzert, Zyklus X, Wiener Kammermusiker, Mozart: Orgelstück für eine Uhr, Ligeti: 10 Sätze für Bläserquintett, Rejcha: Bläserquintett, Janacek: Meadi
- 19.30 Uhr, Konzerthaus - Großer Saal, Kulturvereinigung der Jugend: "Stimmen der Welt" - José Feliciano.

- - - - -

wiener zuwanderer-fonds:

volkshochschulen veranstalten deutsch-kurse fuer gastarbeiter

4 wien, 17.2. (rk) ein hauptproblem fuer den gastarbeiter ist die fremde sprache, denn aus der unkenntnis der sprache entstehen oft schwierigkeiten am arbeitsplatz, im umgang mit behoerden und mit der einheimischen bevoelkerung. die wiener volkshochschulen fuehren deshalb verschiedene deutsch-sprachkurse fuer auslaender durch. speziell fuer tuerkische gastarbeiter gibt es solche deutschkurse im volksbildungshaus urania, 1, uraniastrasse (tel. 72 61 91), mittwoch und freitag von 18 bis 19.30 uhr, in der volkshochschule wien-west, 7, zollergasse 41 (tel. 93 05 55), diensttag und freitag von 18 bis 19.30 uhr, in der volkshochschule favoriten, 10, arthaberplatz 18 (tel. 64 31 14), freitag von 16.30 bis 18 uhr und von 19.30 bis 21 uhr und in der volkshochschule ottakring, 16, ludo hartmannplatz 7 (tel. 92 45 95), montag und mittwoch von 18 bis 19.30 uhr.

die kurse haben zum teil schon begonnen, doch sind auch jetzt noch anmeldungen moeglich. die kursgebuehr betraegt pro semester 400 schilling.

naehere auskuenfte ueber das gesamte kursprogramm erteilt der verband der wiener volkshochschulen, 1, rudolfsplatz 8 (tel. 63 02 45).

0940

fuehrungen durch das wiener rathaus

2 wien, 17.2. (rk) fuehrungen durch das wiener rathaus finden am samstag und am sonntag jeweils um 10 uhr und um 11 uhr statt. in der kommenden woche sind die termine fuer die fuehrungen jeweils montag bis freitag um 9, 11, und 15 uhr. die fuehrungen beginnen in der schmidthalle des wiener rathauses (eingang zweierlinie). es fuehrt rathausfuehrer heinrich otto. samstag nachmittag koennen fuehrungen nur gegen voranmeldung durchgefuehrt werden (telefon 42 800, durchwahl 2050).

0927

## kunsteisbahn engelmann bleibt erhalten

6 wien, 17.2. (rk) der eislaufplatz engelmann, eine der traditionsreichsten staetten des oesterreichischen eislaufsports, schauplatz zahlreicher internationaler veranstaltungen frueherer jahre und untrennbar mit oesterreichs groessten triumphen im kunsteislauf verbunden, ist in gefahr. exolympiasieger karl schaefer, der besitzer des platzes, steht in verkaufsverhandlungen mit einem grossen warenhauskonzern. die stadtverwaltung steht auf dem standpunkt, dass wien es sich nicht leisten kann, auf diese sportanlage zu verzichten. die spitzenstellung des oesterreichischen eislaufsports verpflichtet dazu, jede reduzierung der kunsteisbahnen zu **verhindern**. aus diesem grund wurde ueber das gebiet des kunst-eisplatzes zwischen syringgasse, beheimgasse, ranftlgasse und joergerstrasse eine zeitlich befristete bausperre verhaengt. diese bausperre soll sicherstellen, dass die kunsteisbahn engelmann auf jeden fall in irgendeiner form erhalten bleibt.

der derzeitige flaechenwidmungs- und bebauungsplan haette eine wohnbebauung in diesem gebiet ermoeeglicht. als nun von den interessenten um bekanntgabe der fluchtlinien angesucht wurde, haette diesem ansuchen nach ablauf der gesetzlichen verzoegerungsfrist stattgegeben werden muessen. der interessent haette zwar keinen supermarket oder ein grosskaufhaus errichten koennen - dazu waere eine aenderung des flaechenwidmungs- und bebauungsplanes fuer das ganze gebiet notwendig -, er haette aber ohne weiteres auf das areal des eislaufplatzes ein wohnhaus hinstellen koennen. einzige moeglichkeit, jede spekulation bis auf weiteres zu unterbinden: bausperre. die bezirksvertretung von hernals und die sportstelle der stadt wien initiierten diese aktivitaet. der planungsausschuss des gemeinderates stimmte mittwoch dem antrag der stadtplanung zu.

die verhaengung der bausperre muss jedoch nicht unbedingt bedeuten, dass eine neugestaltung dieses gebietes auf jeden fall unterbleibt. der warenhauskonzern hat der familie schaefer das angebot gemacht, bei realisierung des warenhauses auf dem dach des gebaeudes die kunsteisbahn engelmann in der derzeitigen groesse zu errichten und sogar fuer den bau der umkleidekabinen und der benoetigten raeume zu sorgen. sollte dieses

angebot in ein reales projekt gekleidet werden, fiele der hauptgrund gegen eine bauliche veraenderung dieses gebietes - verlust des eislaufplatzes - weg und die stadtverwaltung koennte das fuer und wider einer aenderung des flaechenwidmungs- und bebauungsplanes abwaegen.

1047

#### bausperre fuer wiener innenstadt

7 wien, 17.2. (rk) die staedtebauliche struktur der wiener innenstadt soll in der naechsten zeit vor allem im hinblick auf eine wuenschenswerte erhoehung der wohnbevoelkerung und die soziologische und wirtschaftliche entwicklung ueberprueft werden. um diese arbeiten in ruhe durchfuehren zu koennen, ist die verhaengung einer zeitlich begrenzten bausperre notwendig. der planungsausschuss stimmte mittwoch diesem antrag zu.

die bausperre erstreckt sich auf das gebiet zwischen schottenring, franz josefs-kai, stubenring, walfischgasse, philharmonikerstrasse, augustinerstrasse, michaeler platz, schauflergasse, ballhausplatz, loewelstrasse, teinfaltstrasse, schreyvogelgasse, moelkerbastei, schottengasse, helferstorferstrasse und boerse-gasse.

die strukturueberpruefung wird deswegen jetzt in vollem umfang vorgenommen, weil die planung fuer die trassierung der u 1 abgeschlossen und die linie u 3 weitestgehend fixiert ist. zusaetzlich dazu sollen in naechster zeit eine reihe weiterer probleme geloest werden wie zum beispiel die situierung weiterer fussgaengerzonen und tiefgaragen. der grossteil der studien, die neue erkenntnisse bringen sollen, wurde von der stadtverwaltung bereits an verschiedene forschungsinstitute und mehrere architekten vergeben. die arbeiten sind in vollem gange.

auch der fachbeirat fuer stadtplanung, ein gremium unabhängiger experten, stimmte der verhaengung der bausperre kuerzlich einhellig zu.

1100

## buengermeister slavik nach los angeles abgereist

8 wien, 17.2. (rk) der wiener buengermeister felix s l a v i k ist donnerstag mittag mit den stadtraeten dr. hannes k r a s s e r und franz n e k u l a nach los angeles abgereist. der wiener buengermeister wird morgen freitag, den 18. februar, zusammen mit dem obmann der sektion industrie der bundeskammer( philipp schoeller)die gemeinsame ausstellung der stadt wien und des wirtschaftsfoederungsinstitutes ''creative austria - vienna gloriosa'' eroeffnen, die bis 23. april im california museum of science and industry geoeffnet sein wird. ''vienna gloriosa'' war zuletzt mit grossem erfolg in montreal gezeigt worden und hatte dort zwei millionen besucher.

1137

## keine staedtischen schulgelder mehr

5 wien, 17.2. (rk)buengermeister slavik hat finanzstadtrat schweda ersucht, vorzusorgen, dass ab 1. september dieses jahres die einhebung von schulgeld auch in jenen, der berufsausbildung dienenden schulen der stadt wien unterbleibt, in denen ein solches gegenwaertig noch eingehoben wird.

stadtrat schweda hat, diesem ersuchen rechnung tragend, die finanzverwaltung unverzueglich angewiesen, die hiefuer erforderlichen massnahmen einzuleiten.

1021

## preisguenstige gemuese- und obstsorten

9 wien, 17.2. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: karotten 6 bis 7 schilling, weisskraut 3 bis 4 schilling, chinakohl 6 bis 7 schilling je kilogramm.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 7 schilling, bananen 7 bis 8 schilling, orangen (blond) 2.80 bis 5 schilling je kilogramm.

1145

bitte weiterhin mit wasser sparen  
betriebe: nachts die wasserzaehler kontrollieren

11 wien, 17.2. (rk) noch immer wird in wien mehr wasser verbraucht, als durch quellen und grundwasserwerke ''produziert'' werden kann: mittwoch lag der verbrauch bei 488 millionen liter, zugeflossen sind 474 millionen liter, 5 millionen liter weniger als am vortag. durch einen erforderlichen zuschuss von 19 millionen liter sind die vorraete in den wiener behaeltern weiterhin zurueckgegangen und betragen derzeit 454 millionen liter (normalstand 1,18 milliarden liter). die donau ist zwar wieder um zwei zentimeter auf 126 zentimeter (donnerstag frueh, reichsbruecke) gestiegen, wesentliche auswirkungen auf den grundwasserstand, der erfahrungsgemaess langsamer ansteigt, sind noch nicht spuerbar. das grundwasserwerk lobau liefert derzeit rund 38 millionen statt 60 millionen liter, das grundwasserwerk nussdorf 59 statt 90 millionen liter pro tag.

vergleicht man die lage mit der vorwoche, wo das taegliche manko der reserven bereits bei 60 millionen liter lag, so kann gesagt werden, dass sich die sparmassnahmen und die erteilten notkonsense bereits deutlich auswirken. der grosse reservenschwund konnte abgefangen werden, die vermindering der reserven geht langsam vor sich. wasser zu sparen tut jedenfalls weiterhin not. auch empfehlen die wasserwerke den betrieben, einmal nachts die wasserzaehler zu kontrollieren. dabei zeigt sich vielfach, dass durch schadhafte leitungen erhebliche verluste auftreten.

1055

neue ampel in der taborstrasse

12 wien, 17.2 (rk) an der kreuzung taborstrasse/am tabor wird eine automatische verkehrslightsignalanlage errichtet. der baubehoerdeausschuss des wiener gemeinderates erteilte donnerstag die genehmigung und bewilligte die kosten von 470.000 schilling.

1059

gaeste wiens: aus der schweiz und holland

10 wien, 17.2. (rk) am 22. jaenner ueberreichte buergermeister felix s l a v i k beim oesterreicher-ball in scheveningen (holland) den ersten preis der tombola an eine hollaenderin: frau maria louise s t a m s a a f gewann einen 14taegigen aufenthalt in wien.

eine so ganz ''echte'' hollaenderin ist die dame, die mittwoch in wien eintraf, allerdings nicht: ihre mutter ist wienerin und ihr onkel war fritz stein, der librettist der ''lustigen witwe'' und des ''graf von luxemburg''.

in wien ueberreichte prof. walter m i n a r z , generalsekretaer des fremdenverkehrsverbandes fuer wien, frau stamsaaf eine konfektschale aus augartenporzellan. am tag vorher hatte minarz den gewinner eines anderen wettbewerbes begruesst: johann s c h a l l e r aus zuerich gewann im oktober 1971 den ersten preis. der wettbewerb wurde im rahmen der verkaufsschau ''servus wien'' veranstaltet. die sieben tage in wien geniesst schaller (er traf bereits dienstag ein) gemaess seiner - nach eigener angabe - ''pathologischen liebe zur wiener mehlspeis''. schaller hatte waehrend der zweiwoechigen wien-praesentation in einem zuercher kaufhaus taeglich seine mittagspause in dem dort installierten restaurant mit wiener kueche verbracht.

1230

stadtrat heller bei ''wiener brueckenbau''

14 wien, 17.2. (rk) tiefbaustadtrat kurt h e l l e r stattete donnerstag vormittag in inzersdorf der ''wiener brueckenbau'' einen besuch ab. er wurde dort von genraldirektor dr. k o l l e r - das wiener unternehmen ist eine tochtergesellschaft der voeest - sowie anderen leitenden herrn aus linz und wien begruesst. die wiener brueckenbau ist seit jehor fuer die stadtverwaltung - brueckenbau, muellwagen, stahlhochbau - taetig und beschaeftigt derzeit 868 arbeiter und angestellte, davon rund 150 gastarbeiter.

1327

## bauwirtschaftsbeirat vor konstituierung

13 wien, 17.2. (rk) ein **proponentenkomitee** fuer die gruendung eines bauwirtschaftsbeirates fuer wien trat donnerstag unter vorsitz von hochbaustadtrat hubert p f o c h erstmals im rathaus zusammen. dem komitee gehoeren vertreter der bauwirtschaft, der bau- und holzarbeiter-gewerkschaft und des magistrates der stadt wien an. man kam ueberein, ende maerz eine konstituierende sitzung des bauwirtschafts~~beirates~~ einzuberufen. der beirat soll sich kuenftig mit wichtigen grundsatzfragen des baugeschehens wie rationalisierung, kapazitaetsausnuetzung, aufrechterhaltung der vollbeschaeftigung und vermeidung von konjunkturueberhitzung befassen.

1300

## schweinenachmarkt vom 17. februar

15 wien, 17.2. (rk) 35 stueck aus ungar, preis: 16.30 je kilogramm.

## pferde- und rindernachmarkt vom 27. februar

16 wien, 17.2. (rk) kein auftrieb.

1400

## marktuebersicht:

orangen - manche billiger, manche teurer

17 wien, 17.2. (rk) auch bei ein und denselben ware gibt es auf den wiener maerkten je nach herkunftsland verschiedene tendenz: im augenblick werden die orangen aus italien billiger, die orangen aus griechenland dagegen teurer.

sinkende preise werden auch von anderen waren gemeldet: radieschen und kohlrabi (inland), hollaendischer glassalat, kohl und kraut (inland).

steigende preise: seefische , chinakohl, mandarinen aus spanien und italien.

1452

## zur sperrung der schlickgasse

18 wien, 17.2. (rk) der ocamtc behauptet in einer aussendung, dass die schlickgasse im 9.bezirk nur deswegen gesperrt sei, weil die bodenmarkierungen nicht aufgebracht werden konnten. dazu erfahrt die ''rathaus-korrespondenz'':

im bereich schlickgasse - schlickplatz sind noch rohrverlegungsarbeiten der gaswerke geplant, die vor dem winter nicht mehr durchgefuehrt werden konnten. sie waren auch nicht gleichzeitig mit den gleisbauarbeiten moeglich. die fahrbahndecke wurde deshalb, um den strassenbahnverkehr einwandfrei zu ermoeglichen, nur provisorisch hergestellt. fuer die belastung durch den autoverkehr ist diese strassendecke ungeeignet. sobald es die witterung erlaubt, werden die abschliessenden arbeiten in diesem bereich so rasch wie moeglich durchgefuehrt.

mit bodenmarkierungen hat die sperre der schlickgasse nichts zu tun, sondern lediglich mit den technischen notwendigkeiten. es ist selbstverstaendlich, dass nicht fuer die wintermonate eine tragfaehige strassendecke hergestellt wurde, die man dann fuer die arbeiten der gaswerke im fruehjahr wieder haette aufreissen muessen.

eine solche vorgangsweise waere mit recht als verschwendung von steuergeldern kritisiert worden. es gibt bekanntlich eine weisung, wonach neu hergestellte strassendecken innerhalb von fuef jahren nicht wieder aufgerissen werden duerfen. ausgenommen natuerlich notfaelle wie ein wasserrohrbruch oder ein gasleitungsgebrechen.